

PRESSEMITTEILUNG

Politische Auftaktveranstaltung eines ÖPNV-Projekts bringt Entscheidungsträger und Experten dazu, Strategien klimafreundlicher Mobilität in Nordrhein-Westfalen zu diskutieren. Kooperationsvereinbarung wird gemeinsamen Lernprozess und Austausch zwischen wichtigen INTERREG Programm-Initiativen erleichtern.

Am 12. Mai 2009 trafen sich hochrangige Politiker aus 9 europäischen Städten und Regionen in Bielefeld (Deutschland), um das spannende neue ÖPNV-Projekt "BAPTS" auf den Weg zu bringen. Das Projekt zielt darauf ab, dem ÖPNV in Europa neuen Schwung zu geben. Es wird von der Europäischen Kommission im INTERREG IVB Programm für Nordwesteuropa kofinanziert. Durch dieses 15 Millionen Projekt planen die Partner, zu energieeffizienterer, sauberer und nachhaltiger Mobilität in diesem am dichtesten besiedelten Teil Europas beizutragen.

Eberhard David, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, lud seine Bürgermeister- und Ratsmitglieds-Kollegen zur Auftaktveranstaltung des Projekts – einer Konferenz, die sowohl festlich als auch produktiv war. Hauptredner waren Europaabgeordneter Elmar Brok, Staatssekretär im Ministerium für Bauen und Verkehr in Nordrhein-Westfalen Günter Kozlowski und INTERREG Nordwesteuropa-Programmdirektor Ruut Louwers.

In seiner Begrüßungsrede dankte Oberbürgermeister David den Projektpartnern dafür, seine Stadt mit der Führungsrolle beauftragt zu haben und verpflichtete Bielefeld zum gemeinsamen Lernprozess, der durch das BAPTS Projekt initiiert wird.

Herr Brok betonte die internationale Dimension von lokaler und regionaler Kooperation – die weltweiten Probleme wie Klimawandel müssen auch auf der lokalen und regionalen Ebene angegangen werden. „Europa muss Antworten auf diese Herausforderungen finden, und Projekte wie BAPTS werden uns dabei helfen, die effektivsten Strategien zu identifizieren.“



Repräsentanten dreier bedeutender Verkehrsprojekte unterzeichnen eine Gemeinsame Erklärung für Nachhaltige Mobilität (Joint Declaration for Sustainable Mobility). Der Oberbürgermeister der Stadt

Bielefeld, Eberhard David, der Vizebürgermeisterthe von Eindhoven, Erik van Merrienboer und Stuart Murray von der Greater Manchester Passenger Transport Authority betreten die Bühne, um die Erklärung im Namen von BAPTS, ROCK und ICMA zu unterzeichnen. [Copyright: Daniel Kuhlmann, Bielefeld]

Von links nach rechts an den Tischen: Erik van Merrienboer, Vizebürgermeister von Eindhoven, Eberhard David, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Stuart Murray, Greater Manchester Passenger Transport Authority. Hinten, von links nach rechts: Michael Looby, Direktor Dublin Transportation Office (DTO), David Lyonette, Ratsmitglied Darlington, Elmar Brok, Europaabgeordneter, Ruut Louwers, Programmdirektor INTERREG Nordwesteuropa, Gisela Gräfin von Schlieffen, Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Anna Waite, Ratsmitglied Southend, Tony Maples, Konferenzmoderator (Pandemonia Produkties)

Während der Konferenz unterzeichneten BAPTS und zwei weitere ÖPNV-Projekte des gleichen Förderprogramms eine gemeinsame Erklärung für Nachhaltige Mobilität ("Joint Declaration for Sustainable Mobility"). Diese drei Projekte, BAPTS, ROCK und ICMA, decken gemeinsam eine vollständige Tür-zu-Tür Mobilitätskette nachhaltiger Mobilität ab. Sie werden zusammenarbeiten, um die Vision von effektivem, gut angebundenem öffentlichem Personenverkehr in Nordwesteuropa zu verwirklichen und um sich mit anderen Projekten und Initiativen auszutauschen. Erik van Merrienboer, Vizebürgermeister von Eindhoven, betonte den strategischen Wert dieser von den drei Projekte ausgehenden Initiative und bemerkte, dass „unsere Kooperation letztendlich handfeste und nützliche neue Mobilitätsdienstleistungen für unsere Bürger hervorbringen wird.“

Staatssekretär im Ministerium für Bauen und Verkehr in Nordrhein-Westfalen Günter Kozlowski sagte, dass der öffentliche Personenverkehr täglich Millionen von Bürgern in Nordwesteuropa Mobilität ermöglicht, dass aber immer noch viel getan werden muss, um ihn effektiver zu machen. Sein Ministerium sei sehr daran interessiert, das Übernehmen von BAPTS Ergebnissen für Nordrhein-Westfalen zu erleichtern.

Während der Podiumsdiskussion zwischen den BAPTS Politikern fragte Michael Looby vom Dublin Transportation Office (DTO): "Warum können wir problemlos ein Päckchen weltweit von Tür zu Tür transportieren lassen, während wir uns jede Menge Gedanken über jedes Umsteigen machen müssen, wenn wir als Personen unterwegs sind?". Der Bau- und Verkehrsdezernent der Stadt Bielefeld, Gregor Moss, erklärte, auf welche Umbrüche städtische Politiken in Zukunft gefasst sein müssen. „Unsere Gesellschaft wird immer alter und im Allgemeinen bunter und es wird weniger Menschen geben, die aber höhere Ansprüche an Mobilität haben. Hochwertiger Personenverkehr wird dazu beitragen, unsere Städte fit für diese Herausforderungen zu machen.“

Abschließend erinnerte Ruut Louwers, der INTERREG Nordwesteuropa Programmdirektor an die Notwendigkeit transnationaler Kooperation in INTERREG. „In einem idealen Szenario“, sagte er, "wird diese Kooperation zu der Entscheidung führen, nicht 'business as usual' zu betreiben und alles weiterlaufen zu lassen, sondern neue Wege gemeinsam zu entdecken.

In einem Partnermeeting nach der Konferenz, dankte BAPTS Projektdirektorin Inge Grau ihrem "fantastischen Projektteam" für die Bemühungen, das Projekt in den verschiedenen Stadtregionen so gut auf den Weg gebracht zu haben und bestätigte, dass die Partners bereit sind, in den nächsten Jahren intensiv bei konkreten Themen von gemeinsamem Interesse zusammenzuarbeiten.

Weitere Informationen

www.bapts.eu – Text und Bilder dort unter library – press room

Kontakt (und weitere Bilder in hoher Auflösung)

Gabi Wegeler
RUPPRECHT CONSULT - Forschung & Beratung GmbH,
Hatzfeldstrasse 6, 51069 Köln, Germany.

g.wegeler@rupprecht-consult.eu
tel. +49 221 60 60 55 12
fax +49 221 60 60 55 29
<http://www.rupprecht-consult.eu>

